



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
. g.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektionierte	kg	4
	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
	4	.	97 467	16	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	kg	12
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	daraus (ohne Bekleidung).	65	49 308 780
	4	x	85 542 600	10	14	Technische Textilien	5	x
	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	49	x
	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	-	-
	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	11
	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	19
	2	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	5 795 500
	7	.	.	.	1420	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
	41	.	605 557 331	30	1431	und Berufsbekleidung)	12	x
	11	.	124 048 886	26	1439	Wäsche.	-	-
	24	x	474 688	17	1499	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	4	x
	24	x	465 843	18	1499	Pelzwaren	4	x
ereitungen,	kg	.	.	.	15	Strumpfwaren.	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1511	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1512	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
	26	.	.	.	1520	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	33	x
ereitet	t	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	4	x
Güter-	kg	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
	kg	.	.	.	1599	und gefärbte Felle	13	x
	kg	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	13	x
	kg	.	.	.	1599	Schuhe	13	x
	kg	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13	x
	kg	.	.	.	1599	abteilung	13	x

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2016



Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2016

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	4
Hinweise	6
 Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	7
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen	7
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach kreisfreien Städten und Kreisen	8
 Grafik	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2014	10

Vorbemerkungen

Die statistischen Ämter verwenden die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirt-

schaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclaturestatistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die kurzfristigen Erhebungen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe liefern Informationen über die konjunkturelle Lage des Baumarktes. Darüber hinaus werden sie u. a. zur Berechnung der Produktionsindizes, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung, Beschäftigung und Auftragslage.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProGewG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis

Zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe und zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten), jedoch keine Bezieherinnen und Bezieher von Vorruhestandsgeld. Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am Quartalsende.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der kaufmännischen, technischen und gewerblich Auszubildenden ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten werden zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (einschl. Polieren und Meisterinnen und Meister), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhabern, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmerleistung und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten). Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ herausgegeben.

1) Vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindegliederung“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Anmerkung

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

**1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008 – Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	1 226	49 951	15 836	408 710	1 214 023
	darunter					
43.21	Elektroinstallation	467	20 041	6 692	152 199	429 426
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	594	21 649	6 615	170 230	516 695
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	82	3 680	1 133	35 253	104 513
43.3	Sonstiger Ausbau	492	15 939	5 076	112 951	325 143
	darunter					
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	33	960	265	6 652	25 494
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	133	4 509	1 478	31 763	98 427
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	69	1 993	619	14 753	58 934
43.34.1	Maler- und Lackiergewerbe	245	8 090	2 602	57 308	135 046
43.34.2	Glasergerber	10	334	97	2 229	6 581
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 718	65 890	20 912	521 662	1 539 166
	Nachrichtlich:					
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	27	.	.	10 755	.

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte sowie Gesamtumsatz erhoben.

**2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Betriebsgrößenklassen**)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 20	176	2 657	899	21 372	69 759
20 – 49	1 245	35 939	11 510	263 446	786 734
50 – 99	229	15 019	4 892	123 157	365 243
100 – 199	53	7 264	2 153	65 524	169 027
200 und mehr	15	5 011	1 457	48 162	148 402
Betriebe insgesamt	1 718	65 890	20 911	521 661	1 539 165

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	52	1 900	609	16 580	43 688
Duisburg	47	1 938	580	16 014	44 135
Essen	78	4 002	1 205	36 341	117 951
Krefeld	18	713	180	6 163	17 598
Mönchengladbach	21	831	270	6 105	15 620
Mülheim an der Ruhr	17	999	349	8 350	24 823
Oberhausen	29	1 097	333	7 283	21 002
Remscheid	7	186	60	1 152	2 819
Solingen	3	116	58	1 015	1 616
Wuppertal	22	744	233	5 703	19 776
Kreise					
Kleve	32	1 383	431	10 205	29 096
Mettmann	40	1 870	615	15 197	41 561
Rhein-Kreis Neuss	23	882	288	8 372	30 230
Viersen	14	553	194	4 144	13 313
Wesel	53	1 872	572	13 507	35 390
Reg.-Bez. Düsseldorf	456	19 086	5 977	156 131	458 618
Kreisfreie Städte					
Bonn	37	1 267	406	9 675	23 295
Köln	98	4 520	1 300	40 850	118 175
Leverkusen	11	317	90	2 286	6 901
Kreise					
Städteregion Aachen	40	1 452	483	11 403	28 248
darunter kreisfreie Stadt Aachen	11	375	92	3 198	6 120
Düren	23	609	221	4 554	16 211
Rhein-Erft-Kreis	42	1 389	464	11 124	30 577
Euskirchen	11	370	146	2 819	11 004
Heinsberg	24	890	262	5 444	16 596
Oberbergischer Kreis	21	791	228	5 703	17 610
Rhein.-Berg. Kreis	23	1 119	340	8 421	26 999
Rhein-Sieg-Kreis	53	1 737	572	13 258	42 369
Reg.-Bez. Köln	383	14 461	4 512	115 537	337 985
Kreisfreie Städte					
Bottrop	13	358	101	2 772	7 492
Gelsenkirchen	28	1 572	484	12 632	39 676
Münster	35	1 305	420	9 212	28 255

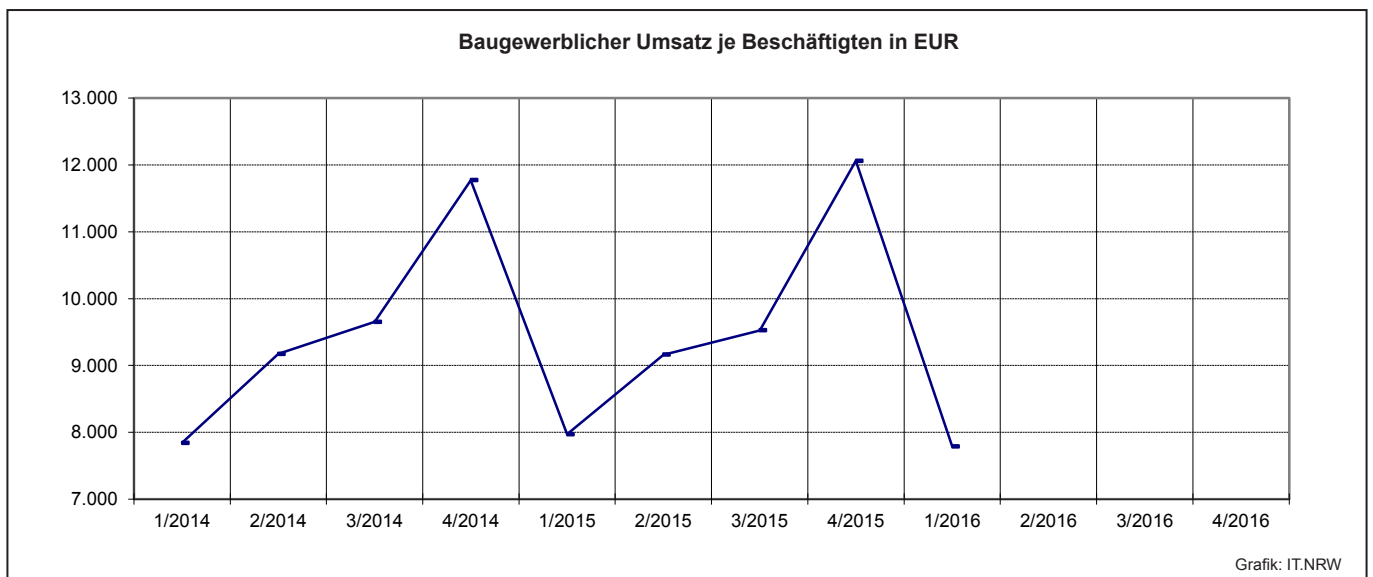
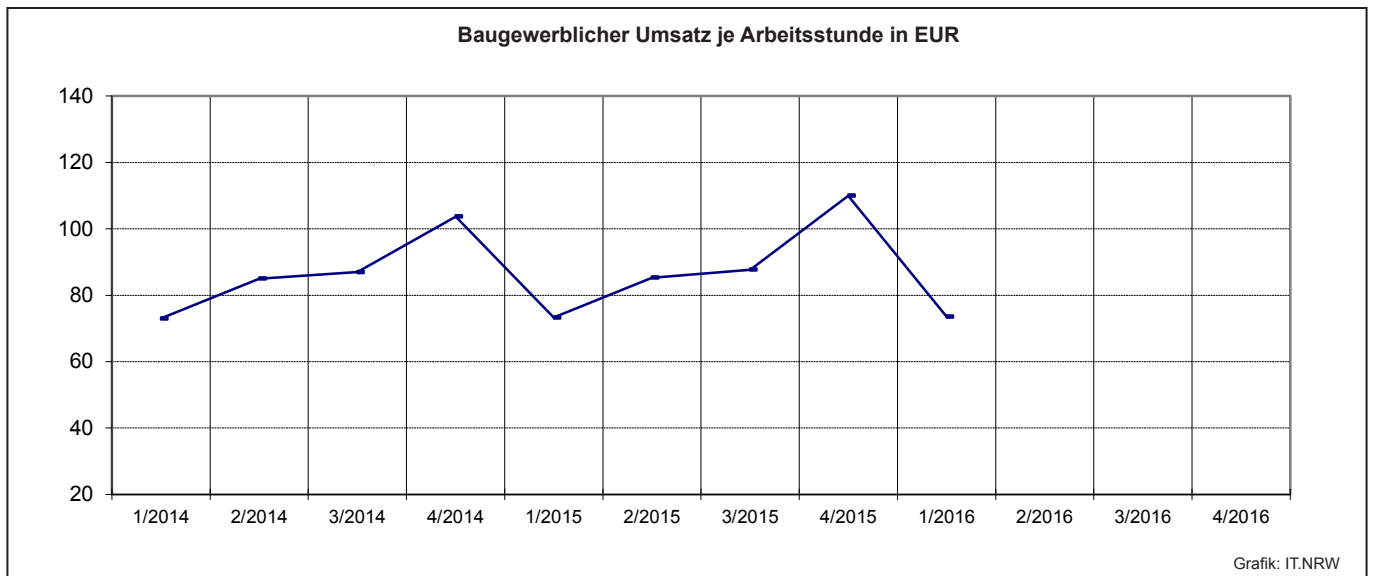
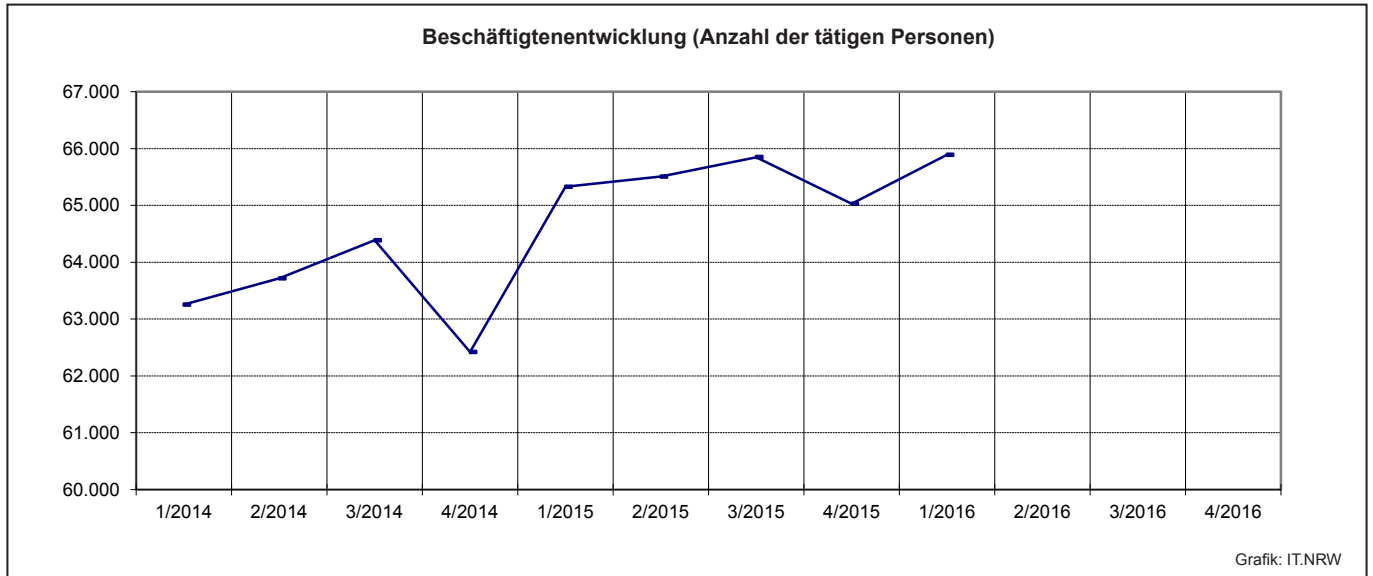
*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Kreise					
Borken	70	2 972	944	22 438	77 968
Coesfeld	36	1 000	339	7 985	24 228
Recklinghausen	65	2 343	716	16 440	43 370
Steinfurt	62	2 179	733	15 950	49 458
Warendorf	36	1 149	356	7 855	24 386
Reg.-Bez. Münster	345	12 878	4 093	95 284	294 833
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	30	889	286	8 790	28 217
Kreise					
Gütersloh	46	1 803	689	14 470	36 467
Herford	30	1 007	330	8 018	26 983
Höxter	15	586	201	4 054	13 028
Lippe	30	1 239	421	8 897	25 878
Minden-Lübbecke	27	877	259	6 085	20 587
Paderborn	36	1 519	432	11 735	37 071
Reg.-Bez. Detmold	214	7 920	2 618	62 049	188 231
Kreisfreie Städte					
Bochum	34	1 316	419	11 521	37 052
Dortmund	58	2 035	685	16 567	48 143
Hagen	9	384	114	2 849	6 664
Hamm	16	618	202	4 624	11 208
Herne	17	548	185	3 938	10 778
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	28	1 176	357	10 923	24 680
Hochsauerlandkreis	25	978	343	7 361	20 674
Märkischer Kreis	29	776	256	5 344	16 043
Olpe	4	129	55	976	3 744
Siegen-Wittgenstein	30	1 268	360	12 657	32 645
Soest	41	1 423	462	9 764	28 869
Unna	29	894	273	6 133	18 999
Reg.-Bez. Arnsberg	320	11 545	3 711	92 657	259 499
Nordrhein-Westfalen	1 718	65 890	20 911	521 658	1 539 166

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2014
Monatsdurchschnitts-Werte der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*)**



*) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E30

→ Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans-Jakob Weyers unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3293.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.